

32. Fortbildungsseminar der BKK
27. – 29. November 2024 in Göttingen
Anmeldeschluss: 11. November 2024

Stiefkinder im Archivalltag?
Wissensmanagement, Archivbibliotheken und das
Überlieferungsfeld Kultur

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen des diesjährigen BKK-Fortbildungsseminars wollen wir uns in drei Arbeitssitzungen drei unterschiedlichen Themen widmen, deren gemeinsame Klammer ganz banal darin besteht, dass sie im Hinblick auf kommunale Archivpraxis in den Blick genommen werden sollen:

- **Wissensmanagement:** Wissensmanagement in Archiven ist eigentlich ein Thema, das schon immer wichtig war: Archive sind Ewigkeitseinrichtungen und mithin muss jede in den Archiven tätige Generation sicherstellen, dass nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst die ihnen nachfolgende Generation reibungslos übernehmen kann – soweit die Theorie! Tatsächlich aber hat wohl jede:r im Archiv schon einmal im Geiste die ‚Altvorderen‘ gescholten oder zumindest über auffallende ‚Intransparenzen‘ den Kopf geschüttelt: Wie und wann ist der Bestand A ins Haus gekommen? Wer hat Bestand B bewertet und erschlossen? Wieso wurde dies oder jenes nicht (besser) dokumentiert? In Anbetracht des demografischen Wandels und zunehmender Fluktuation in den Archiven stellt sich das Problem der Erhaltung und Weitergabe von Wissen besonders!
- **Archivbibliotheken:** Archivbibliotheken sind wichtig, aber oft irgendwie Stiefkinder, im alltäglichen Archivbetrieb laufen sie ‚irgendwie‘ mit. Ein Grund dafür mag auch sein, dass die meisten Kommunalarchive keine:n eigene:n Fachbibliothekar:in beschäftigen können; es wird daher Zeit, sich diesem Thema einmal gezielt zu widmen!
- **Überlieferungsfeld Kultur:** Stammgäste des BKK-Seminars erinnern sich noch gut an die Reihe an Seminaren, in denen die Lebensweltkategorien des BKK-Dokumentationsprofils ‚durchdekliniert‘ wurden. Ganz fertig sind wir damit noch nicht und nehmen uns daher diesmal das Feld der Kultur vor – und damit implizit auch der Frage an, wie gut die Kooperation der Archive mit anderen kommunalen Kultureinrichtungen eigentlich funktioniert, mit dem Kulturdezernat, mit städtischen Gedenkstätten, Museen und Theatern, aber auch mit nichtstädtischen Akteur:innen im Bereich der Stadtkultur.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, wird es auch wieder Diskussionsforen geben – mit der entscheidenden Neuerung, dass für Sie bei der Anmeldung die Qual der Wahl zumindest abgemildert sein wird, denn sie können erstmals zwei Foren buchen.

Wir freuen uns darauf, Sie beim 32. BKK-Fortbildungsseminar vom 27. – 29. November 2024 in Göttingen zu sehen!

für BKK und LWL-Archivamt für Westfalen

Prof Dr. Marcus Stumpf